



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss am 18.02.2020 von 16:00 bis 17:13 Uhr

Stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Iacob, Paul		Erster Bürgermeister
Schulte, Nikolaus	ab 16.51 Uhr	Zweiter Bürgermeister
Bader, Wolfgang		Stadtrat
Deckwerth, Ilona		Stadträtin
Dopfer, Herbert		Stadtrat
Fröhlich, Christine		Stadträtin
Gößler, Winfried		Stadtrat
Hartung, Peter	bis 17.46 Uhr	Stadtrat
Hipp, Heinz	von 17.44 bis 17.52 nicht anwesend	Stadtrat
Lax, Ursula	bis 17.46 Uhr	Stadträtin
Riedlbauer, Brigitte	bis 17.46 Uhr	Stadträtin
Schneider, Christian		Stadtrat

Abwesende Teilnehmer:

Name, Vorname	Grund	Funktion
Schaffrath, Lothar	entschuldigt	Stadtrat
Wollnitza, Gerlinde	entschuldigt	Stadträtin

Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

Name, Vorname	Anwesenheit	Funktion
Achatz, Maria		Protokollführerin
Eckert, Marcus		Kämmerer
Hartl, Peter		Hauptamtsleiter
Köpf, Martin		Verwaltungsangestellter
Aubele, Andreas		Gebäudemanagement
Hager, Karina		Kulturamtsleiterin
Rampp, Ronja		Verwaltungsfachangestellte



Öffentliche Tagesordnung

1. **Bekanntgaben**
 - 1.1 **Neubau einer Kindertagesstätte und eines pastoralen Begegnungszentrums im Füssener Westen;
Information über das Ergebnis des Architektenwettbewerbs und die Ausstellungseröffnung am 21.02.2020 um 17:00 Uhr in der Kirche "Acht Seligkeiten"**
 - 1.2 **Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse**
2. **Vorberatung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2020**
3. **Vergleichsring Kleinere Kommunen in Bayern;
Sachstand und Vorstellung der bisherigen Ergebnisse**
4. **Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 21. Januar 2020**
5. **Anträge, Anfragen**



Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

1. Bekanntgaben

1.1 **Neubau einer Kindertagesstätte und eines pastoralen Begegnungszentrums im Füssener Westen; Information über das Ergebnis des Architektenwettbewerbs und die Ausstellungseröffnung am 21.02.2020 um 17:00 Uhr in der Kirche "Acht Seligkeiten"**

Sachverhalt:

Die sanierungsbedürftige Kirche „Zu den Acht Seligkeiten“ im Füssener Westen soll abgebrochen werden und durch den Neubau einer Kindertagesstätte sowie eines neuen Pfarrzentrums mit pastoralem Begegnungsraum und weiteren sozialen Angeboten ersetzt werden.

Nach Abschluss der Grundlagenvereinbarung mit der Kirche erfolgten der Teilnahme- und der Architektenwettbewerb. Am 13.02.2020 fand die Preisgerichtssitzung statt. Nach dem einstimmigen Votum des Preisgerichts wurde der Entwurf der [harris + kurrle Architekten BDA](#), Stuttgart mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Am Freitag, den 21.02.2020 findet um 17:00 Uhr die Information über Ergebnis statt, sowie die Eröffnung der Ausstellung der Arbeiten.

Der Bürgermeister dankt den Mitgliedern des Preisgerichtes für ihre Arbeit.

1.2 **Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse**

Sachverhalt:

In der Sitzung am 21. Januar 2020 hat der Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss folgende Vergaben beschlossen:

Im Rahmen der **brandschutztechnischen Ertüchtigung des Gesamtkomplexes der Kindertagesstätte Sternschnuppe** wurde die Arbeiten für die Gewerke Abdichtungs-, Spengler-, Fensterbau-, und Verputzarbeiten wie folgt beauftragt:

Abdichtungsarbeiten:

Firma Rüwa Dachbau, 88316 Isny mit einer Auftragssumme in Höhe von 25.946,46 €
(10 % über der Kostenberechnung, 2 Angebote lagen vor)

Verputzarbeiten:

Firma Schichtl-Bau GmbH, 87642 Halblech mit einer Auftragssumme in Höhe von 29.183,56 €
(36 % über der Kostenberechnung, 2 Angebote lagen vor)



Spenglerarbeiten:

Firma Dorn Martin, 87637 Seeg mit einer Auftragssumme in Höhe von 3.788,01 €
(35 % unter der Kostenberechnung, 2 Angebote)

Fensterbaurarbeiten:

Wirthensohn GmbH, 87629 Füssen mit einer Auftragssumme in Höhe von 29.878,52 €
(5 % über der Kostenberechnung, 4 Angebote)

Für die **Sanierung und Erweiterung der Grund- und Mittelschule** in Füssen ist ein **Bebauungsplan** erforderlich. Der Auftrag hierfür wurde an das Planungsbüro Kling Consult GmbH in Krumbach erteilt. Die Auftragssumme nach HOAI beträgt 11.248,69 €. Insgesamt wurden drei Planungsbüros angefragt.

Für das Rathaus wurde der **Austausch von 35 PC's** zum Gesamtpreis von 32.403,70 € direkt beim Hersteller, der Firma Dell GmbH in Frankfurt, beschlossen. Der Austausch wurde wegen des Support-Endes von Windows 7 notwendig.

2. Vorberatung des Haushalts für das Haushaltsjahr 2020

Sachverhalt:

In der Anlage steht der aktuelle Entwurfsstand des Verwaltungshaushalts 2020 sowie die Finanzplanung des VerwHH 2021-2023 und den Gesamtplan (VerwHH) 2020 als PDF-Dateien als erste Beratungsgrundlage zur Verfügung.

Neben der Mindestzuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt (9100.8600) in Höhe der ordentlichen Kredittilgung von geplant 1.750 k€ gelingt darüber hinaus planerisch die Zuführung einer „freien Spitze“ (9100.8601) von 250 k€. Zurückzuführen ist diese gegenüber 2019 deutlich geringere Zuführung dabei vor allem auf die geplanten Maßnahmen am BLZ (Flachdachsanieung, LED-Umrüstung), die nach Rücksprache mit der Rechtsaufsicht im Verwaltungshaushalt nachgewiesen werden müssen, da es sich um reine Unterhaltsmaßnahmen handelt. Der Ansatz im BLZ bei der Hauptgruppe 5 steigt in der Folge von 1,17 Mio. auf 3,67 Mio. Euro. Die planerisch in Absprache mit der Rechtsaufsicht in Ansatz gebrachten Förderungen werden erwartungsgemäß nicht vollständig im laufenden Jahr ausgezahlt, so dass (zumindest) eine deutliche Zwischenfinanzierungslücke (über Kassenkredite) verbleiben wird.

Im Übrigen ist auch dieser Haushalt nochmals von einer deutlichen Änderung der Haushaltsstellen (u.a. zur Vorbereitung auf die Einführung der Umsatzsteuerpflicht für Kommunen, Stichwort § 2b Umsatzsteuergesetz, sowie die Anpassung an gültigen Gliederungs- und Gruppierungspläne) gekennzeichnet. Darunter leidet auch die direkte Vergleichbarkeit mit Vorjahreswerten (und noch mehr natürlich den Vor-Vor-Vor-Jahreswerten).

Anhand einer Präsentation erläutert Marcus Eckert die Einnahmen, Zuweisungen, die Gewerbesteuerumlage, die Kreisumlage, die Ausgaben im Verwaltungshaushalt usw. Die Präsentation liegt der Niederschrift bei. Sodann beantwortet er die gestellten Fragen.

3. Vergleichsring Kleinere Kommunen in Bayern;



Sachstand und Vorstellung der bisherigen Ergebnisse

Sachverhalt:

Seit dem vergangenen Jahr nimmt die Stadt Füssen mit weiteren 7 Kommunen an dem sog. „Vergleichsring Kleinere Kommunen in Bayern der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement teil.

Was ist die KGSt?

Die Kommunale Gemeinschaftsstelle arbeitet unabhängig vom Staat und den politischen Parteien. Zu deren Mitgliedern zählen Städte, Kreise, Gemeinden und Verwaltungsorganisationen aller Größenordnungen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Über 2 100 Kommunen mit insgesamt über 80 Millionen Einwohnern nutzen diese Austauschplattform.

Die KGSt unterstützt die Verwaltungsspitze und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Organisationsebenen im Prozess der Verwaltungsmodernisierung. Gemeinsam mit kommunalen Praktikerinnen und Praktikern erarbeiten diese ganzheitliche Strategien und innovative Lösungen im Finanz-, Organisations-, Personal- und Informationsmanagement.

Außerdem beschäftigt sie sich mit kommunalen Fachthemen, wie z. B. Soziales, Kultur oder Wirtschaftsförderung. Sie kooperiert mit den kommunalen Spitzenverbänden, innovativen Kommunalverwaltungen unserer Nachbarländer, Hochschulen und Bereichen der Privatwirtschaft. So erschließen wir weiteres Know-how.

Was ist die Arbeit in den „Vergleichsringen“?

In KGSt®-Vergleichsringen entwickeln Kommunen gemeinsam mit der KGSt Kennzahlensysteme für kommunale Themenfelder, diskutieren Kennzahlenwerte im interkommunalen Vergleich und tauschen Erfahrungen aus. So können die Kommunen im Rahmen eines kommunalen Benchmarkings ihren Standort bestimmen und es werden Ansätze für Optimierungspotenziale deutlich. Die Teilnehmer erhalten durch den Erfahrungsaustausch und die Vorstellung von lokalen Praxisbeispielen zahlreiche Anregungen für die eigene Arbeit.

Folgende Kommunen sind an dem Vergleichsring gemeinsam mit der Stadt Füssen beteiligt:

- Gemeinde Adelsdorf, Mittelfranken, ca. 7.200 Einwohner
- Gemeinde Diespeck, Mittelfranken, ca. 3.700 Einwohner
- Gemeinde Dittelbrunn, Unterfranken, ca. 7.400 Einwohner
- Stadt Dorfen, Oberbayern, ca. 14.600 Einwohner
- Stadt Feucht, Mittelfranken, ca. 14.000 Einwohner
- Gemeinde Grasbrunn, Oberbayern, ca. 7.000 Einwohner
- Stadt Neustadt bei Coburg, Oberfranken, ca. 15.400 Einwohner

Im Rahmen der Sitzung wird die Verwaltung dem Gremium nicht nur die Arbeit des Vergleichsrings, sondern auch deren Zwischenergebnisse, Erhebungen und Vergleichszahlen in aller Kürze und zur Übersicht vorstellen. Auf diese Vergleichszahlen kann jederzeit zurückgegriffen werden. Bisher wurden schwerpunktmäßig folgende Themen-/Aufgabenbereiche untersucht:

- Personal
- Finanzen
- Kinderbetreuung
- Schule/Bildung



- Bauhöfe
- Digitalisierung

Im Sommer dieses Jahres findet die diesjährige Sommertagung des Vergleichsringes in Füssen statt.

Nähere Informationen dazu erfolgten im Rahmen der Beratung.

Diskussionsverlauf:

Christine Fröhlich bittet, hier vergleichbare Städte auszuwählen. Peter Hartl sichert zu, das Protokoll der KGSt zur Verfügung zu stellen. Dieses wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

4. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 21. Januar 2020

Sachverhalt:

Zur Genehmigung steht die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschusses vom 21. Januar 2020 an.

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschusses vom 21. Januar 2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis 11 : 0

Peter Hartung hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

5. Anträge, Anfragen

Sachverhalt:

Anträge, Anfragen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende schließt um 17:13 die Sitzung, nachdem keine weitere Wortmeldung mehr vorliegt.

Jacob
Erster Bürgermeister

Maria Achatz
Protokollführerin